

Einstellung der Zündung bei DB 200 und DB 201 mit der Gradscheibe

Voraussetzung für einwandfreie Motorenleistung ist die richtige Einstellung der Zündung. Da beim Überprüfen bzw. Einstellen der Zündung an unseren Motoren DB 200 und DB 201 vielfach Fehler gemacht werden, geben wir nachfolgend die richtige Art der Einstellung bekannt:

1. Zylinderdeckel abnehmen.
2. Einen Eisenwinkel (1) anfertigen, der mit einer Sechskantschraube M 10×15 DIN 933 (2) an einem Ende auf der Dichtfläche des Zylinders befestigt wird und mit dem anderen Schenkel von 30 bis 35 mm Länge in die Kolbenlaufbahn hineinragt.
3. Schutzkappe von dem Scheibendynamo abnehmen.
4. Unterbrecherkontakte (3) auf 0,4 mm Abstand einstellen.
5. Ankerschraube herausschrauben und an deren Stelle die Gradscheibe (4) befestigen. (Befestigungsschraube mit Gegenmutter gegen Drehung sichern.)
6. Zeiger aus Draht (5) anfertigen und so am Kurbelgehäuse befestigen, daß dessen Ende auf die Skala der Scheibe (4) zeigt.
7. Kurbelwelle drehen, bis der Kolben an dem Eisenwinkel (1) anstößt.
8. Zeigerstellung auf der Gradscheibe (4) markieren.
9. Kurbelwelle entgegengesetzt drehen, bis der Kolben wieder an dem Eisenwinkel (1) anstößt.
10. Diese zweite Zeigerstellung ebenfalls auf der Gradscheibe (4) markieren.
11. Die Zahl der Grade auf der Gradscheibe zwischen den beiden Markierungen feststellen, und zwar in dem Teil, welchen der Zeiger (5) nicht durchlaufen hat.
12. Die Hälfte zwischen den beiden Markierungen ergibt dann auf der Gradscheibe (4) die Stellung für den oberen Totpunkt. (Auf der Scheibe markieren.)
13. Eisenwinkel (1) abschrauben.
14. Kurbelwelle drehen, bis sich der Zeiger (5) mit der Markierung für den oberen Totpunkt auf der Gradscheibe (4) deckt. Der Kolben steht jetzt im oberen Totpunkt.
15. Kurbelwelle um so viel Grad entgegen der Drehrichtung des Motors zurückdrehen, als die Frühzündung in Grad betragen soll.
16. In dieser Stellung muß der Unterbrecher gerade öffnen.
17. Stimmt die Einstellung nicht, sind die beiden Befestigungsschrauben für das Gehäuse der Scheibendynamo zu lockern und letztere so zu verdrehen, bis der Abriß genau stimmt. Anschließend sind die Befestigungsschrauben wieder festzuziehen.

18. Zur genauen Feststellung der Öffnungszeit der beiden Unterbrecherkontakte ist es vorteilhaft, eine Lampe zu verwenden. Der Vorgang ist folgender:

Ein Lichtkabel wird mit der Masse des Motors und dem Minus-Pol eines Sammlers verbunden. Ein zweites Lichtkabel geht vom Plus-Pol des Sammlers zur Lampe und ein drittes Lichtkabel von der Lampe zum Unterbrecherhammer. Der genaue Abriß ist der Punkt, wo die Lampe gerade aufleuchtet oder erlischt.

Lieferbare Teile:

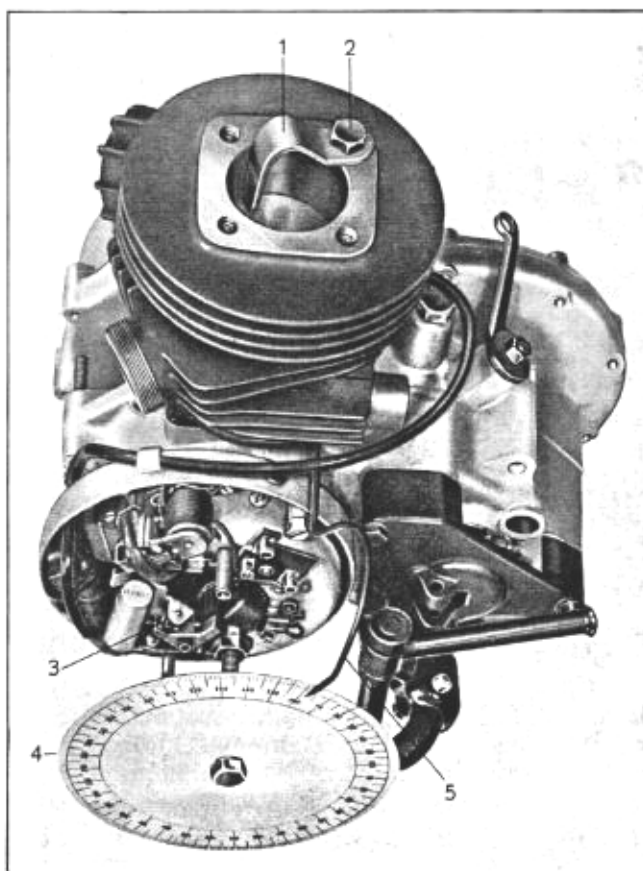
1 Gradscheibe	ZWN 392 E
1 Sechskantschraube	M 10×85 DIN 933
2 Sechskantmuttern	M 10 DIN 934
2 Dichtringe	B 10×16 DIN 7603

zum Netto-Preis von DM 2.— ab Werk, ausschl. Verpackung.

Zusammenbau:

Einen Dichtring, die Gradscheibe und den zweiten Dichtring auf die Schraube stecken und mit einer Mutter festziehen. Die zweite Mutter dient zum Kontern gegen den Anker. (Die Skala der Gradscheibe zeigt zum Schraubenkopf.)

Die in Klammern aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die entsprechenden Bildnummern in der Abbildung.



Anm.: Will man den Zylinderdeckel nicht abnehmen, verwendet man für den Eisenwinkel eine alte Zündkerze, deren Elektroden und Stein entfernt und in den entstandenen Hohlraum, zur Verlängerung über das Einschraubgewinde hinaus, ein Bolzen von 10 mm Ø geschraubt wurde. Die Länge von der Zündkerzendichtung bis zum Bolzenende soll 45 mm betragen. Diese Einstellkerze in den Zylinderdeckel einschraubt, erfüllt den gleichen Zweck wie der Eisenwinkel und spart Zeit.